

Bowling festigt Freundschaft weiter

Amerikaner und Deutsche pflegen Sport

Mietraching (uhe) - Vor fast genau zwei Jahren haben die letzten US-Amerikaner die „Bad Aibling Station“ in Mietraching verlassen und der Großteil der Soldaten und Zivilangestellten ist entweder in die USA zurück gekehrt oder an einen anderen Standort gewechselt. Viele der ehemaligen Kasernen-Bewohner sind jedoch auch in der Kurstadt geblieben und pflegen die jahrelangen Freundschaften zur einheimischen Bevölkerung.

Eine besondere Verbindung zwischen Deutschen und Amerikanern bot stets die Bowling-Halle, auf der so mancher Mietrachinger und Aiblinger von den Gästen das Spielen lernte. Im vergangenen Herbst hat Johnny D'Silva die Tradition der deutsch-amerikanischen „Bowling-League“ in der nun von ihm erworbenen Halle wieder aufleben lassen.

Auf Anhieb fanden sich 16 Mannschaften, die in sowohl rein amerikanischen oder deutschen, aber auch gemischten Teams ein Turnier ausspielten. Namen wie

„Lucky Strikes“, „Snake Power“, „Dreamers“ oder „Outsiders“ gaben sich die Mannschaften, um an die Tradition der Amerikaner, die seit 1952 in Mietraching stationiert waren, zu erinnern.

Vor kurzem fand nun die Siegerehrung dieser Liga statt. Auf den ersten drei Plätzen landeten zwar ausschließlich rein deutsche Teams, auf Platz acht war aber mit den „Lucky Strikes“ die erste rein amerikanische Mannschaft zu finden. Die Freundschaftspflege jedoch stand bei allem sportlichen Ehrgeiz stets im Vordergrund.

Sieger wurden die „Dreamers“, gefolgt vom Team der „Fuizla“, und auf den dritten Platz kamen die Moskitos. Hallenbetreiber Johnny D'Silva und Liga-Sekretärin Hildegard Stein überreichten den Mannschaften die Preise und bei einer zünftigen deutsch-amerikanischen Siegesfeier fand die „German-American-League“ ihren Abschluss.



Das siegreiche Team der Dreamers.

Foto: Hecht